

Zu TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Reuter begrüßte die Mitglieder des Hauses, die Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung. Danach stellte der Vorsitzende das Stärkeverhältnis der Fraktionen bei Sitzungseintritt fest.

SPD-Fraktion:	13 Stadtverordnete
CDU-Fraktion:	10 Stadtverordnete
FWG-Fraktion:	2 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	4 Stadtverordnete

anwesende Stadtverordnete zu Sitzungsbeginn insgesamt 29

Ab 19.25 Uhr ergab sich die erste Änderung im Stärkeverhältnis der Fraktionen.

Das neue Stärkeverhältnis lautete dann:

SPD-Fraktion:	14 Stadtverordnete
CDU-Fraktion:	11 Stadtverordnete
FWG-Fraktion:	2 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	4 Stadtverordnete

anwesende Stadtverordnete insgesamt 31

Eine zweite Änderung im Stärkeverhältnis ergab sich ab 20.10 Uhr.

Das neue Stärkeverhältnis lautete dann:

SPD-Fraktion:	15 Stadtverordnete
CDU-Fraktion:	12 Stadtverordnete
FWG-Fraktion:	2 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	4 Stadtverordnete

anwesende Stadtverordnete insgesamt 33

Die letzte Änderung im Stärkeverhältnis ergab sich ab 22.30 Uhr.

Das neue Stärkeverhältnis lautete dann:

SPD-Fraktion:	14 Stadtverordnete
CDU-Fraktion:	12 Stadtverordnete
FWG-Fraktion:	2 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	4 Stadtverordnete

anwesende Stadtverordnete insgesamt 32

4 Stadtverordnete fehlten entschuldigt.

Im Anschluss stellte Stadtverordnetenvorsteher Reuter die Beschlussfähigkeit des Parlaments sowie die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Die Verwaltung hat darum gebeten, TOP 9 - Antrag der CDU-Fraktion, betreffend Umsetzung der Altglascontainer von der Hanauer Straße nach Ecke Lerchenweg/Wiegenstraße, von der Tagesordnung abzusetzen, da zunächst ein neuer Vorschlag der Verwaltung erarbeitet werden muss.

Ebenfalls wurde darum gebeten, TOP 29 „Erwerb des Anwesens Große Gasse im Stadtteil Eichen“ von der Tagesordnung abzusetzen und in den Januar 2002 zu verschieben, da zur Zeit Verhandlungen geführt werden.

Weitere Ausführungen wurden auf Grund der Nichtöffentlichkeit dieses Tagesordnungspunktes nicht gemacht.

Herr Stadtverordneter Bohlender bat im Namen der FWG-Fraktion unter Anträge zur Geschäftsordnung darum, den Tagesordnungspunkt 26 auf Grund der umfangreichen Tagesordnung vorzuziehen auf TOP 10 a. Dem Antrag wurde entsprochen.

Danach gab Herr Stadtverordneter Bohlender eine persönliche Erklärung zum Thema Drogenprävention ab.

Im Anschluss wurde in die Tagesordnung eingetreten.